

Vorwort 7

«Durch Barbarei, Arabia» 9

Ein Lebenskünstler und Überlebenskünstler 9 / Literarische Rolle und Realität 14 / Die Autobiographie eines Sängers 17

Jugend und frühe Mannesjahre 20

Die Herren von Villanders 20 / Das «Land im Gebirg» 24 / Die unbezeugten Jahre bis 1400 27 / Neue Fahrten. «Kleinodienraub». Erbteilung 30 / Hauenstein.

Hauensteinischer Erbschaftsstreit 35 / Brixen. St. Oswald-Benefizium.

Anna Hausmann 38

«Gar wunniglich hat si mein herz besessen» 41

Minnesang als adlige Standeskunst 41 / Oswald und die Tradition 46 /

Die Tagelieder 48 / «Ehelieder» 52

Ein Kampf um Hauenstein und um Tirol 55

Adelsbund und Revolte. Pilgerreise 55 / Einpfändung in Neustift. Konflikt mit

dem Bischof. König Sigismund 59 / Großes Schisma und Konstanzer Konzil 61 /

Im Dienst des Königs. Die Gesandtschaftsreise. Sturz und Wiederaufstieg Herzog

Friedrichs 70 / Margarethe von Schwangau 75 / Der Konflikt mit der Jägerschen

Partei. Gefangenschaft 77

«Des lig ich Wolkensteiner inn der fall» 83

Oswald als Bußprediger 83 / Die Gefangenschaftslieder 87 /

Die Stilisierung des Erlebten 88

Ein geschlagener Rebell, ein Landherr 93

Konflikt mit dem Herzog. Neue Gefangenschaft und Urfehde 93 / Konflikt mit

Hans von Villanders. Die Feme 103 / Neue Reisen. Basel. Kaiserkrönung.

Ulm 106 / Das letzte Jahrzehnt 111

«Got, schepfer, leucht mir Wolkensteiner klar!» 117

Memento mori 117 / Religiöse Dichtung. Geistlich-moralische Inhalte

und neue Selbstdefinition. Altersklage 124 / «Wolkenstainers mund» 129

Anmerkungen 131

Zeittafel 141

Zeugnisse 143

Bibliographie 145

Nachbemerkung 154

Namenregister 155

Über die Autoren 158

Quellennachweis der Abbildungen 158